

**MODULBESCHREIBUNG**  
**INTERAKTIONELLES COACHING MIT DEN INSASSEN**  
**ZUR VERBESSERUNG DER SOZIALEN INTERAKTION**

**INHALTE**

Das Interaktionelle Coaching richtet sich an ausbildungswillige Insassen, die im Rahmen der beruflichen Qualifizierung und darüber hinaus im sozialen Alltag häufig in Konflikte geraten. In einem individuellen Einzeltraining sollen die fehlenden sozialen Kompetenzen nachentwickelt und die vorhandenen Kompetenzen gestärkt werden, mit dem Ziel, den Insassen in Schule und Ausbildung wieder einbinden zu können. Darüber hinaus fördert das Coaching auch seine Fähigkeit, sich in sozialen Situationen zurecht zu finden.

Im Rahmen des wöchentlich stattfindenden Einzelcoachings arbeite ich mit den Teilnehmern an ihren aktuellen Beziehungserfahrungen in der Schule, bei der Arbeit, auf dem Haftbereich sowie im Freizeitbereich.

Die Coaching-Inhalte richten sich nach den individuellen Problemlagen des Insassen und haben zum Ziel, dass der Insasse in diesen Situationen besser klarkommt und sich angemessener verhalten kann. Die Erfahrungen mit Beziehungen und die aktuellen Konflikte werden im Training reflektiert.

**ZIEL**

(Re)-integration in die Bildungsmaßnahmen, Stärkung der Kommunikationskompetenz

**UMFANG UND DAUER**

Das Interaktionelle Coaching ist Teil des Projekts „Bildungschance Haft“ und findet einmal pro Woche für eine Stunde als Einzeltraining statt, Dauer: 6-11 Monate, je nach Bedarf. Nach dem ersten Treffen können die interessierten Insassen entscheiden, ob sie verbindlich teilnehmen möchten.

**TEILNAHME UND KONTAKT**

Trainerin                      Anna Verena Münch  
Kontakt                        muench@denkzeit.com  
    www.denkzeit.com



**Wenn Sie einen Insassen für die Teilnahme an dem Projekt vorschlagen möchten,  
wenden Sie sich bitte an Frau Zeiger.**

Gefördert durch das Ministerium der Justiz aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

**Investition in Ihre Zukunft**